

DONNERSTAG 9. NOVEMBER 2015, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der ehemaligen Lagerküche
Vortrag von Ronald Sperling und Dr. Klaus Volland zur Erinnerung an die Verfolgung der Juden in Bremervörde und Zeven

(Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V. in Kooperation mit der Gedenkstätte Lager Sandbostel). Näheres wird noch mitgeteilt.

SONNTAG 15. NOVEMBER 2015, 15.00 Uhr

Treffpunkt: „Kriegsgräberstätte Sandbostel“,
Bevener Straße, Sandbostel

Themenrundgang anlässlich des Volkstrauertags 2015 mit Andreas Ehresmann „Vom Lagerfriedhof zur Kriegsgräberstätte“

Kaum bekannt ist, dass die heutige Kriegsgräberstätte Sandbostel bereits 1942 explizit als Lagerfriedhof für das Stalag XB angelegt wurde. In der Nachkriegszeit wurde der Friedhof mehrfach umgestaltet. Zentrale Denkmäler die an die hier ruhenden sowjetischen und polnischen Kriegsgefangenen erinnerten, wurden abgerissen und durch allgemeingültige Denkmäler ersetzt. Eine christliche Symbolik und die Benennung als „Kriegsgräberstätte“ gaben dem Lagerfriedhof eine allgemein verträgliche Gestaltung.

DIENSTAG 17. NOVEMBER 2015, 19.00 Uhr

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Dr. Lars Hellwinkel (Athenaeum Stade/ Gedenkstätte Lager Sandbostel): Colonel Marcel Albert und die Rolle der französischen Kriegsgefangenen bei der Befreiung des Stalag XB

Am 20. April 1945 wählten die Vertrauensmänner der Kriegsgefangenen im Stalag XB Sandbostel den französischen Colonel Marcel Albert zum Leiter ihres internationalen Kriegsgefangenenkomitees. Er übernahm die interne Organisation des Lagers und leitete die Hilfsmaßnahmen für die KZ-Häftlinge Unmittelbar nach der Befreiung des Stalag XB

verfasste Albert einen detaillierten und eindrucksvollen Bericht in dem er die Situation in Sandbostel und die Hilfsbemühungen des internationalen Kriegsgefangenenkomitees darstellt.

SONNTAG 22. NOVEMBER 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

Dezember 2015**DIENSTAG 8. DEZEMBER 2015, 19.00 Uhr**

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Christiane Heß (Hamburg): Innenansichten. Visuelle Zeugnisse aus NS-Lagern.

In der Gedenkstätte Lager Sandbostel sind etwa 150 Zeichnungen und Skizzen von Kriegsgefangenen und Militärinternierten überliefert. Diese Bilder zeigen die Perspektive der Gefangenen auf ihren (Außer-) Alltag wie auch verschiedene Strategien von Überlebentechniken, Ablenkung oder Erinnerung. Zeichnungen und Skizzen von KZ-Häftlingen und bildliche Äußerungen von Überlebenden nach 1945 stehen im Mittelpunkt des Vortrags von Christiane Heß.

Anhand von Beispielen aus dem Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück und dem Konzentrationslager Neuengamme werden hier Entstehungsbedingungen, Fragen nach Motivik und Material wie auch die Möglichkeiten des Zeigens und Ausstellens diskutiert.

SONNTAG 13. DEZEMBER 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

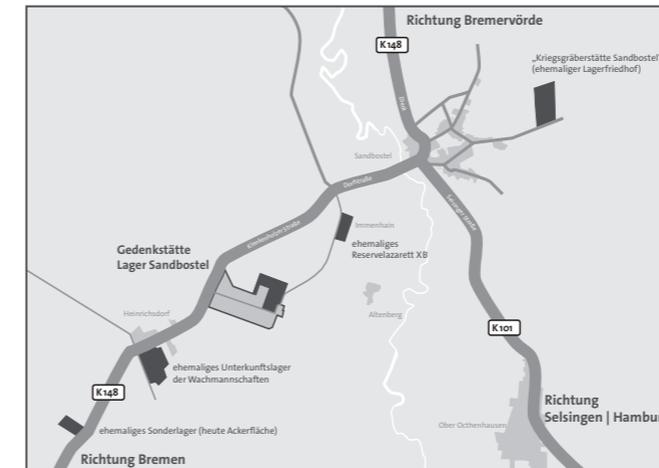
Öffentliche Rundgänge

WINTERPAUSE vom 23. Dezember bis 4. Januar 2016

Kontakt

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel

Greftstraße 3, 27446 Sandbostel
Tel.: 04764 2254-810
E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de
Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de

**Öffnungszeiten der Gedenkstätte**

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 10.00–17.00 Uhr

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonten

Sparkasse Rotenburg–Bremervörde
Konto: 28 016 038, BLZ: 241 512 35
BIC: BRLADE21ROB
IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG
Konto: 5 403 473 600, BLZ: 241 615 94
BIC: GENODEF1SIT
IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

**Gedenkstätte
Lager Sandbostel**

Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude. Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.

Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Juli 2015

SONNTAG 12. JULI 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

SONNTAG 19. JULI 2015, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Ausstellungsgebäude

Exkursion zum Denkort Bunker Valentin in Bremen-Farge und zum Geschichtslehrpfad Lagerstraße in Schwanewede-Neuenkirchen

(Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V. Informationen und Anmeldung: mail@gedenkstaettenverein-sandbostel.de.)

SONNTAG 26. JULI 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

August 2015

SONNTAG 9. AUGUST 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

DIENSTAG 11. AUGUST 2015, 19.00 Uhr

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Andreas Ehresmann:

»Die Entstehung der Gedenkstätte Lager Sandbostel«

2013 wurde die Gedenkstätte Lager Sandbostel offiziell eröffnet. Erste Denkmäler und Erinnerungszeichen an die in Sandbostel verstorbenen Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge wurden aber bereits 1945 aufgestellt.

Ab Anfang der 1970er-Jahre wurde dann von zivilgesellschaftlichen Initiativen die Einrichtung einer Gedenkstätte gefordert. Parallel dazu wurden durch den Volksbund deutsche Kriegsgräberstätte die ersten Internationalen Jugendworkcamps auf dem ehemaligen Lagerfriedhof durchgeführt. Es sollte aber noch über 30 Jahre sowie intensive und kontroverse Diskussionen dauern, bis mit dem Ankauf eines Teilgrundstückes des ehemaligen Lagergeländes eine Gedenkstätte am historischen Ort realisiert werden konnte.

DIENSTAG 18. AUGUST BIS SAMSTAG 29. AUGUST 2015

„Peace Train!“. Eine deutsch-polnische Jugendbegegnung an der Ostsee.

Ausgehend von dem Schicksal Wiktor Listopadzki, der als Angehöriger der Armia Kraiowa (polnische Heimatarmee) 1944 gegen die deutsche Besatzung in Warschau kämpfte und nach der Niederschlagung des Aufstands in Gefangenschaft in das Stalag XB kam, besuchen die Jugendlichen aus Deutschland und Polen zunächst die Gedenkstätte Lager Sandbostel und dann mehrere Gedenkstätten an der deutschen und polnischen Ostseeküste. Zum Abschluss werden Danzig und Warschau besucht. Hier treffen die Jugendlichen Wiktor Listopadzki und besuchen das Warschauer Aufstandsmuseum.

(Eine Veranstaltung der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese und des Volksbund Deutsche Kriegsgräberstätte in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Informationen und Anmeldung: Michael Freitag-Parey, michael.freitag-parey@fub-oese.de.)

SONNTAG 23. AUGUST 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

September 2015

SONNTAG 13. SEPTEMBER 2015, 9.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Tag des offenen Denkmals

(Motto „Handwerk, Technik, Industrie“)

Am 13. September findet der jährlich von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit ausgetragene „Tag des offenen Denkmals“ statt. Das diesjährige Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ bietet den Anlass sich im Besonderen mit den über 1.100 bisher bekannten Arbeitskommandos zu beschäftigen, in denen die Kriegsgefangenen im gesamten Elbe-Weser-Dreieck eingesetzt waren.

Am Tag des offenen Denkmals können zahlreiche, sonst nicht zugängliche historische Gebäude in der Gedenkstätte besichtigt werden. Dadurch bestehen Einblicke auch „hinter die Kulissen“ der Gedenkstätte. In Rundgängen und Kurzvorträgen wird die Geschichte des Stalag XB, die Nachnutzung und die Entstehung der Gedenkstätte am historischen Ort dargestellt.

SONNTAG 27. SEPTEMBER 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

Oktober 2015

DONNERSTAG 8. OKTOBER 2015, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der ehemaligen Lagerküche

„und weil der MENSCH ein MENSCH ist“

Die mehrfach ausgezeichnete Folkgruppe »Die Grenzgänger« aus Bremen präsentieren nach ihrem eindrucksvollen Konzert in der Gedenkstätte am Anfang des Jahres in ihrem neuen Programm eine sehr bewegende Sammlung von Liedern aus den nationalsozialistischen Konzentrationslagern und

Gefängnissen. Mit dem Konzert erinnern „Die Grenzgänger“ an die Courage vieler Menschen in den Lagern und an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Aufgrund des nur teilweise beheizbaren Veranstaltungsraumes empfehlen wir warme Kleidung.

SONNTAG 11. OKTOBER 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

DIENSTAG 13. OKTOBER 2015, 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum in der ehemaligen Lagerküche

„Lerne mit dem Herzen zu denken! Zwei kurze Leben im Widerstand“

Die szenische Lesung der Theaterinitiative Bühnensturm stellt die Biografien der jungen Frauen Cato Bontjes van Beek und Sophie Scholl, die im selben Alter waren und nur kurz nacheinander hingerichtet wurden, nebeneinander.

Sie zeigt, wie Widerstand im Alltag Platz fand. Und sie beleuchtet, wie das junge Nachkriegsdeutschland nicht nach erlittenem Unrecht Recht sprach, sondern ideologisch zwischen „guten“ (Weiße Rose) und „fragwürdigen“, weil kommunistischen (Rote Kapelle) Widerstandsgruppen unterschied.

Dauer ca. 60 min., Diskussion im Anschluss möglich.

Aufgrund des nur teilweise beheizbaren Veranstaltungsraumes empfehlen wir warme Kleidung.

SONNTAG 25. OKTOBER 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge

November 2015

SONNTAG 8. NOVEMBER 2015, 13.00 und 16.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentliche Rundgänge